

Der Preis des Heftes 1/2 Bogen, die Ausgabe 25 Bl., monatlich 70 Pf., vierteljährlich 2.10 Mk., halbjährlich 4.20 Mk., monatlich 1.50 Mk. ...

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

für Deutsches und Besatzung durch andere Länder und Expeditionen...

Das einzige Nummer 10 Pf. Redaktion und Expedition: Johannstadt 2...

Das Wichtigste vom Tage.

- König Friedrich August von Sachsen hat gestern eine Kriechbahn...
• Der „Staatsanzeiger“ gibt bekannt, daß sich bei der Ministerkonferenz...
• Der Minister v. Rheinbaben wurde der Schwarze Adlerorden verliehen...
• In München begann gestern der Wahlkampf...

Studi.

Herr von Staut ist als preussischer Minister des Kultus, des Unterrichts und der Medizinalangelegenheiten...
Zunächst hat er zweifelslos als Kultusminister...

Man konnte ihm an seiner ostlichen Tätigkeit als Regierungsrat...
Oben wir den gleichen Weg, wie vorhin, als wir an der Hand seiner eigenen Darlegungen vom 16. März...

den Firmen seines geleiteten Hauses herabfallen sieht. Ein Hauch der Wehmut, der Bekümmernis über ein in seinen Fäden nicht vollbelebendes Herrscherleben...

hagen Schaden zu tun, indem sie einem der Bürgermeister der Stadt eine Aufforderung...
Aus dem 1. Wahlfreie. Der Wahlkampf für den nationalliberalen Kandidaten...

Deutsches Reich.

Vertrag, 26. Juni.

Des Kaisers Vermächtnis.

Berliner Thronreden, wenn sie nicht in der Form von sozialpolitischen Vorträgen verfaßt...

Zum sächsischen Landtagswahlkampf.

Die reiche Zahl Wahltagstendenzen ist ein - zumal in einem der sächsischen Wahlkreise die noch untern...

Der Vorschlag des Ministerpräsidenten. Der „Staatsanzeiger“ gibt bekannt: Dem Staatssekretär Grafen von Posadowski...

Frage ist zwar ziemlich kompliziert, doch kommt für Sie nur eines in Betracht, nämlich: welche Vorteile und Risiken...

Frankische Betriebsämter. Der Einfluss, der das französische Parlament nach seiner letzten Session...

Venezuela. Nach einer über Bolivien geführten Debatte...

Neues aus aller Welt.

Spätes zur Witterungskatastrophe. Aus Bochum erhalten wir folgendes Privattelegramm: Die hier...

Englische Kreuzer am Nord der 'Deutschland'. Die 'Deutschland' ist nach einer Weile aus New York...

An der Hannoverischen Spielbank. Über die wir berichtet, ist nunmehr eine förmliche Verlegung erfolgt...

Erwählung eines englischen Kreuzers. Aus Melbourne wird telegraphisch: Der englische Kreuzer 'Porpoise'...

Andere Ereignisse. In Haag angekommen und hat bei dem amerikanischen Gesandten Hill Wohnung...

Dritter Verband deutscher Hochschulen. Aus Rürnberg wird mitgeteilt: Der Verbandstag fand in seiner...

Lehrerliche Angelegenheiten. Am ersten Sitzungstag des Abgeordnetenhauses wird am 26. Juni...

Ständel Saloni in neuer Auflage. Der Senat...

Frankische Kammer. Der Verhandlung in der Kammer...

Frankische Kammer. Der Verhandlung in der Kammer...

Frankische Kammer. Der Verhandlung in der Kammer...

Frankische Kammer. Der Verhandlung in der Kammer...

Frankische Kammer. Der Verhandlung in der Kammer...

Frankische Kammer. Der Verhandlung in der Kammer...

Letzte Lokalnachrichten.

Ringlaufveranstaltungen im Reichspalast. Am Dienstag...

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Der König im Erziehung. Der König...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Der Kaiser in Wien. Der Kaiser...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Die deutsche und die französische Armee. Der Senat...

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes 'New Yorker Bondmarkt' and 'Wetterkarte'.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes 'Wetterkarte' and 'Wetterprognosen'.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes 'Wetterkarte' and 'Wetterprognosen'.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes 'Wetterkarte' and 'Wetterprognosen'.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes 'Wetterkarte' and 'Wetterprognosen'.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes 'Wetterkarte' and 'Wetterprognosen'.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes 'Wetterkarte' and 'Wetterprognosen'.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes 'Wetterkarte' and 'Wetterprognosen'.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes 'Wetterkarte' and 'Wetterprognosen'.

Die beiliegende Nummer umfasst 16 Seiten.

Ihre Rüsse recht zahlreich aufweisend, hielt Bärter...

Gerihtssaal.
Prozeß Peters.

Hg. Wänden, 25. Juni.

Der dem Gefängnis in Wänden besessene, wie oben...

Nach Eröffnung der Verhandlung beantragte der Sect. A. N. Bernheim...

Erklärung

ob: Ich möchte erklären, daß die als Sachverständige geliebten...

ein Verhaftungsgeheiß des Dr. Peters

war. Er ist also an der Verhaftung des Kabinet und der Jagoda...

Nach unserer Ansicht aber war es gerade der letzte, den dem...

Wänden" ist wohl nur im Sinne von „eines solchen Mannes“...

durch einen Wanderrat des Kaisers

von dem Kaiser durch den Wanderrat des Kaisers...

ein letzter Mann

ist, so ist das nicht zum geringsten ein Verstoß der „Wändener Post“...

die deutsche Frage

doch anzugehen. Wenn wir Wändener haben und andere Leute...

Ungewöhnliches

schickte haben. Im Jahre 1891 kamen auf unserer Station...

Kaufmann der Eingewandenen

ausübten. Die Schwärze kamen bald, daß es sich um eine...

wurde aber wieder ausgeliefert. Wir sahen über sie zu Gericht...

Im Kinnick gehen das Urteil

gegenüber dem Eingewandenen geht es sich, daß mein Diener...

Jugendverurteilung

eingeliefert. Erster Junge ist der Aspirant Oberleutnant Herr...

Unser Verste werden nicht abgeben werden.

Was belohnt und verdient. Wir möchten daher die besten...

In Beginn der Radikalität ist die Richtung des Publikums...

Aus dem Geschäftssaal.

Die im Geschäftssaal...

Grüßworte.

N. D. Die anwesenden...

Witterungsbericht vom Brocken

Am 21. Juni 1907. Die Witterungsbedingungen...

Meteorologische Beobachtungen

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Relative Feuchte, Windrichtung, Windstärke, Himmel.

Maximum der Temperatur + 19,0°. Minimum + 11,0°.

Bericht der meteorologischen Station Oberhof i. Thür.

Table with columns: Datum, Luftdruck, Lufttemperatur, Relative Feuchte, Windrichtung, Windstärke, Himmel.

Als Ersatz für schwere Fleischspeisen in heißen Sommertagen...

Julius Blüthner, Kaiser- und Königl. Hofpianosofabrik. Flügel und Pianinos.

Frankfurt a. M. Hotel Union geogr. 1779, neu erbaut 1905/1907.

Vorteilhafteste Lage, sowohl für ein- als auch mehrtägigen Aufenthalt.

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung u. Vertretung.



Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld 58

Ueber 40 000 Sauggasmotoranlagen für Anthrazit, Braunkohlenbriketts, Koks usw. Modell 1907

Neu!!! Automatische Kohlenbeschickung. D. R. G. M. Königl. Preuss. Staats-Medaille

Wie bereits früher, liefert auch dieses Jahr einen eleganten Anzug nach Maass für 45 resp. 50 Mark. einen eleganten Paletot nach Maass für 35 resp. 40 Mark.

Leipziger Wollkammerei. Die in der am heutigen Tage festgesetzten 17. Amortisations-Verlosung der 4% Schuldverschreibungen unserer Gesellschaft sind die folgenden Nummern gezogen worden:

Von Montag, den 24. Juni ab ist meine hiesige Filiale von Petersstrasse 7 nach Thomasgasse 4 verlegt Gustav Felix Stahlwaren-fabrik =

M. Tauber's altrenommiertes, optisches, ophthalmisches Institut Leipzig Gegr. i. J. 1800. Dresden

Leipziger Wollkammerei. Nachfolgend bezugsfähige Mitgliedbücher unserer Genossenschaft sind uns als ver-lernen gemeldet:

Spiritus-Bügeleisen für Haus und Reise. Leipziger Spiritfabrik Reichsstrasse 6

Bank- und Handels-Zeitung. Die in Berlin seit 54 Jahren erscheinende Spezial-Zeitung für Getreide und Wehl.

Geschlechtsleiden. Für Frauenleiden. Oestereicherin. Mergil gepr. Waffenseife.

Tanz-Unterricht. A. Marquardt. Privat-Institut. Katharinenstr. 14. Leipzig 9837.

Expedition der Bank- und Handels-Zeitung. Berlin SW 11, Königgräferstr. 95. Probennummern gratis u. franko.

Magnol. Waffenseife. Mergil gepr. Waffenseife. Mergil gepr. Waffenseife.

Dampfwaschmaschine „Vollampf“. System J. A. John. Ein schönes Geschenk und eine Freude für jede Hausfrau ist eine Dampfwaschmaschine „Vollampf“.

Probennummern gratis u. franko. Meistlichblätter im Maßstabe 1:25 000.

Waffenseife. Mergil gepr. Waffenseife. Mergil gepr. Waffenseife.

Richard Müller, Leipzig. Albertstrasse 5. Telefon 5307. Johns Schornstein-Aufsatz-Lager.

Der grüne Teufel? Touristentaschen, Rucksäcke, zu Bergtouren unentbehrlich.

KEIN ASTHMA MEHR. Augenblicklich behoben. Besondere: Hunderttausend Frs. Silberne und goldene Medaillen.

Apfelwein. Adam Rackles. Beliebtste Marke. feinsten Kornbrandtwein.

Der grüne Teufel? Karl Blatoh, Straße 14. Koffer, Taschen, Schul- und Reiseartikel.

Wix und wax Kavalier. Überall erhältlich.

Silber Sherry. feinsten Kornbrandtwein. überall zu haben.

Unterricht. Anschluss! Realgym. Prima 1. Osterr. Lat., Franz., Engl. L. Auf. A 1 p. Sid. Franz. u. Engl. I. Dänisch.

Jur. Repetitor. Ferienkurse beginnen am 1. September. Assessor Kutor. Rackow-Schmidt Unterrichts-Anstalt.

Dörfel. Hainstr. 12. Erster Speziallehrer für alle Syst. der Buchführung.

Sprachinstitut Bach. Czermaks Garten 3, II. Verbindungstrasse zwischen Salomon- u. Querstrasse.

Englisch für Kaufleute. Ein zweijähriger gründlicher Unterricht der englischen Sprache.

Grünem Haar. getrocknete ursprüngliche Naturfarbe dauernd echt wieder, auch dunkel bis rothes Haar.

Ideale Büste. erhält man durch Gebrauch von 100. Hüftenbinder.

Sport.

Wettrennen zu St. Owen am 23. Juni. (Sg. Dresden.) I. Preis der Gabeln 3000 M. ... II. Preis der Gabeln 3000 M. ... III. Preis der Gabeln 3000 M. ...

Wettrennen zu Newmarket am 23. Juni. (Sg. Dresden.) ... IV. Preis der Gabeln 3000 M. ... V. Preis der Gabeln 3000 M. ...

Kraftfahrwesen. Internationales Motorrad-Wettrennen in Leipzig. ... Sur Automobilsport Leipzig-Paris. ... Wassersport. Die Wettrennen auf dem See bei Leipzig.

Sur Rieler Woche. Der Rieler See bei Leipzig. ... Aus der Schachwelt. ... Schachturnier. ...

Rechtsanwalt Alexander Hillig, Cläre Hillig geb. Kamper, Vermählte. Leipzig, Juni 1907.

Gustav Ernst Krämer, im 63. Lebensjahre. Mit der Witte im hiesigen Teilnahme des Vermögens. Paul Kramer, Rechtsanwalt.

Herr Ernst G. Krämer, Inhaber der silbernen Medaille für Treue in der Arbeit. Breiterkopf & Härtel.

Herrmann Teuscher, Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste des für uns zu früh heimgegangenen unvergesslichen Gatten und Vaters.

August Rudolf Grimmer, Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Tochter.

Pauline Grimmer geb. Keyser, sagt nur auf diesem Wege tiefgefühlten Dank die trauernden Hinterbliebenen.

Paul Dammann, Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres innigstgeliebten Bruders, Schwagers und Onkels.

Die am 22. Juni erfolgte Geburt eines Knaben. E. I. van Loon geb. Bowditch. H. W. van Loon. Nowo Jaska 2. Warschau-Polen.

Unterfertiger C. C. erfüllt hiermit die trauernde Pflicht seinem lieben A. H. A. H. u. A. C. B. v. dem am 22. VI. 07 zu Lande erfolgten Ableben seines lieben A. H.

Forstmeister Walde, Kenntnis zu geben. Der C. C. der Lusitia. I. A. Brückner.

Nachrichten aus Leipzig: Geboren. Herrn E. Kretsch in Leipzig eine Tochter. Herrn Otto Hoffmann in Leipzig-Neubitz eine Tochter.

Gestorben. Zu beklagtem Tode verstorben die Frau der Frau Wilhelmine Köhler geb. Beer in Leipzig.

Frau Elise Adele Constanze Roggisch verw. gew. Jach geb. Schmidt. Schnell und unermüdet durch Verzicht auf dieser Weltlichkeit in die Ewigkeit abzurufen.

Es ist uns ein Bedürfnis, unlerem herzlichsten, innigsten Danke für die unendlich vielen Aufmerksamkeiten, welche uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit von nah und fern zuteil wurden, auch an dieser Stelle Ausdruck zu verleihen. Worte vermögen es nicht zu schildern, wie wohl unleren Herzen die so mannigfaltigen Ehrungen getan haben, wie überrascht wir über die kostbaren Geschenke sind und wie tief uns all die Liebe bewegt, welche man uns an diesem Ehrenfest erzeigt, den uns Gottes Gnade erleben ließ.

Nachrichten von auswärts: Verlobt. Herr Wilhelm Engel, Rittergutsbesitzer u. Kaufm. in Leipzig, mit der Fräulein Margarete Engel geb. Engel in Leipzig. Herr Otto Hoffmann in Leipzig-Neubitz eine Tochter.

Polich's Trauer-Abtheilung. Was hilft über Nacht gegen unreine Haut? Kamprath's Crème in Kamprath-Tuben. Galvanische Anstalt für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc.

V. A. O. D. Humboldt-Loge 8 1/2 U. I. G. Auf Anruf erfolgt sofortiger Besuch der Abteilungs-Vorsteherin.

Leipziger Handelszeitung.

Das Kaffeegeschäft Havres in den letzten Jahren.

(Nach einem Bericht des Kaiserl. Konsulats in Havre.)

Im Jahr 1906 begann das Jahr 1906, wie das Jahr 1904 ebenfalls, mit dem Terminpreise von 50 Frs. für 50 kg gute arabica...

Der Fall des Kaffeespreises hat sich im Laufe des Jahres 1906 im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Der brasilianische Kaffeeproduzent hat sich im Jahre 1906 im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Die Kaffeepreise im Vergleich mit dem Jahre 1905...

Von den Vorräten am 31. Dezember entfielen den verschiedenen Ländern nach:

Table with columns for country (Brasilien, Ostindien, Zentralamerika u. Arabien) and years (1906, 1905, 1904, 1903) showing coffee stock levels.

Die Abnahme der Vorräte, die in den Jahren 1902, 1903 und 1904 ungefähr 3 Millionen Säcke betragen...

Die Vorräte am 31. Dezember 1906: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1905: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1904: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1903: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1902: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1901: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1900: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1899: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1898: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1897: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1896: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1895: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1894: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1893: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1892: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1891: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1890: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1889: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1888: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1887: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1886: 19.792.000 Säcke...

Die Vorräte am 31. Dezember 1885: 19.792.000 Säcke...

Er. Erdölwerke Ostindien in Ost- u. S. Ost. In der Generalversammlung...

Der Erdölpreis in Ostindien...

Die Erdölproduktion in Ostindien...

Die Erdölreserven in Ostindien...

Die Erdölverarbeitung in Ostindien...

Die Erdöltransportkosten in Ostindien...

Die Erdölpreise in Ostindien...

Die Erdölproduktion in Ostindien...

Die Erdölreserven in Ostindien...

Die Erdölverarbeitung in Ostindien...

Die Erdöltransportkosten in Ostindien...

Die Erdölpreise in Ostindien...

Die Erdölproduktion in Ostindien...

Die Erdölreserven in Ostindien...

Die Erdölverarbeitung in Ostindien...

Die Erdöltransportkosten in Ostindien...

Die Erdölpreise in Ostindien...

Die Erdölproduktion in Ostindien...

Die Erdölreserven in Ostindien...

Die Erdölverarbeitung in Ostindien...

Die Erdöltransportkosten in Ostindien...

Die Erdölpreise in Ostindien...

Die Erdölproduktion in Ostindien...

Die Erdölreserven in Ostindien...

Die Erdölverarbeitung in Ostindien...

Die Erdöltransportkosten in Ostindien...

Die Erdölpreise in Ostindien...

Er. Erdölwerke Ostindien in Ost- u. S. Ost. In der Generalversammlung...

Der Erdölpreis in Ostindien...

Die Erdölproduktion in Ostindien...

Die Erdölreserven in Ostindien...

Die Erdölverarbeitung in Ostindien...

Die Erdöltransportkosten in Ostindien...

Die Erdölpreise in Ostindien...

Die Erdölproduktion in Ostindien...

Die Erdölreserven in Ostindien...

Die Erdölverarbeitung in Ostindien...

Die Erdöltransportkosten in Ostindien...

Die Erdölpreise in Ostindien...

Die Erdölproduktion in Ostindien...

Die Erdölreserven in Ostindien...

Die Erdölverarbeitung in Ostindien...

Die Erdöltransportkosten in Ostindien...

Die Erdölpreise in Ostindien...

Die Erdölproduktion in Ostindien...

Die Erdölreserven in Ostindien...

Die Erdölverarbeitung in Ostindien...

Die Erdöltransportkosten in Ostindien...

Die Erdölpreise in Ostindien...

Die Erdölproduktion in Ostindien...

Die Erdölreserven in Ostindien...

Die Erdölverarbeitung in Ostindien...

Die Erdöltransportkosten in Ostindien...

Die Erdölpreise in Ostindien...

Vermishtes.

Der Gesamtstand im Deutschen Reich am die Mitte des Monats Juni war, wie der Reichsanzeiger schreibt: Wintergetreide 2,9; Sommergetreide 2,4; Winterweizen 2,9; Sommerweizen 2,3; Sommergerste 2,3; Wintergerste 2,7; Klee 3,7; Luzerne 2,6; Heubestände 2,7. 1 bedeutet dabei sehr gut, 2 gut, 3 mittel, 4 gering, 5 sehr gering. In den Bemerkungen heißt es: Der obelastete Winterweizen war reich an unzerstörtem Winterweizen, trotzdem war der Winterweizenlauf im allgemeinen nicht gerade ungünstig für den Gesamtstand, da fast überall durch zahlreiche Gemüthsbrüche die Fruchtbarkeit gestiegen wurde. Ueber mäßigem Winterweizen wird vielfach berichtet. Die Winterweizen werden infolge erheblicher Auswinterung meist nur einen kümmerlichen Bestand auf und sind zum Teil hart verbräunt. Größlich befreit wird der Stand bei Heubeständen, der einen beträchtlichen Körnerertrag erwarten läßt. Die Gerstenernte der Sommergerste hat in den letzten Wochen gute Fortschritte gemacht. Die Wintergerste beginnt nach Eintritt besserer Witterung ihre Schonzeit nicht ungenügend zu befruchten. Die Wintergerste zeigen sich allgemein einen guten Stand. Der größere Teil des Weizens zeigt gegenüber dem Vorjahre keinen besseren Stand, eher eine kleine Verschlechterung. Die Erträge der Weizen liegen hinter denen des Vorjahres erheblich zurück.

Generalversammlungen.

Beirat Leipziger Granit- und Apfelsinenhändler. Ordentliche Generalversammlung am 21. Juni, abends 9 Uhr im Sitzungssaal von Riging & Sellig in Leipzig. Die Tagesordnung befindet sich unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer.

Zahlungs-Einstellungen etc.

Table with columns: Name, Ort, Zahlungsfrist, etc. Lists various companies and their payment terms.

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Notizen.

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Notizen.

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Notizen.

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

Handelsgericht der Zwischensache vom 25. Juni. In Sachen des Kaufmanns...

zu erfahren, welche Eindrücke Widl von dem Abend be-
wahrt hatte.

„Ich muß gehen“, sagte er unter dem Zwang zur
unbedingten Wahrhaftigkeit, der als erste und letzte
Wirkung zurückgeblieben war, „ich habe Ihnen bisher
eigentlich nichts erzählt, was jene Dame, die ich mit
Schopenhauer verwechselte. Aber das ist nicht meine
Erzählung. Ich verhehle nicht viel von der Schopenhauer-
Darstellung, darüber spreche ich nicht, denn ich kann nicht sagen, ob
das Stück gut oder schlecht aufgeführt wurde. Aber ich
habe gefunden, daß das Leben in diesem Schauspiel mit
einer faszinierenden und harten Faust angefaßt ist. Nicht,
daß das Leben wirklich so ist, das glaube ich nicht ein-
mal, oder es blieb mir nicht der Eindruck des unmittel-
baren Lebens. Aber daß sich jemand das Leben so vor-
stellt, daß jemand das Leben so auf algebratische
Formeln bringen kann, das ist das Wunderbare“. Ich
weiß nicht, ob ich mich verständlich ausgedrückt habe.“

Und nun unterbrach sich Hans und erwartete, daß
Widl, nun der neuen Welt da oben auf dem Theater er-
griffen, verlassen würde, mit ihm einträglich und daß
ihnen beiden Gemeinplätze zu finden. Widl legte dem
Knaben des Hoteliers, von dem sie eben nicht ganz nach
den Normen, aber sehr niedlich und eckig-hörnlich die
Fragen abgefragt hatte, auf den Zeller: „Na, es war
sehr hübsch. Es hat mir auch sehr gut gefallen. Am
besten aber hat mir gefallen, wie sich die Nora mit den
Kindern herumdrückt, wie sie mit ihnen spielt und wie
sie den Christbaum aufpaßt; und dann auch, wie sie tanzt.
Dabei hat mir auch schon der Stranek erzählt. Das
hat sie sehr hübsch gemacht.“

„Können gefällt also ein Puppenheim.“
„Wenn es recht hübsch eingerichtet ist! Gewiß!“
„Und was glauben Sie wohl, warum die Nora schließlich
von ihrem Mann fortgeht?“

„Warum? Weil er mit ihr gar nicht war. Das würde
ich mir auch nicht gefallen lassen. Weibergut — was ich
fragen wollte: wer war der junge Mann, zwei Weiber
vor uns, neben der Dame in der roten Bluse, der in den
Schiffen immer noch nach uns hinüberjauch und ihnen
sündigte?“

„Mein Farbenbruder Ehrenberger.“
„Er scheint sehr viel Geld zu haben, er sieht so ge-
plegt aus.“

„Sein Vater hat ein großes Bankgeschäft in Weihen-
berg. Er kann es sicher eher...“ und Hans brach etwas
belegener ab, denn er hätte beinahe die Ungeschicktheit be-
tragen, so fragen, welches Opfer es ihm gewesen war,
die Theaterkarten zu kaufen. Aber zu spät, denn er sah
an dem Blick Widls, daß sie ihn verstanden hatte und daß
er ihn mit Ehrenberger verglich. Wenn es nur auf die
Oberfläche ankomme, so mußte er freilich hinter ihm zurück-
treten; er sah durchaus nicht „geplegt“ aus. Aber im
Bewußtsein seiner inneren Vorseige wollte er jetzt Widl
auf erstere Themen zwingen, ein wenig ungeschicklich und
feines Kriegergeschick, der ihm Berichte und langweiliger
Berichte empfing, ganz uninteressant. Während er
sprach, sah Widl auf die Veranda umher, hocherte in den
Gängen und verwickelte gelegentlich auszubreden. Als ihr
dies nicht gelang, gab sie sich keine Mühe, ihre Hand-
weise zu verbessern und gab, um Sessel zurückgewandt,
einige Worte zu nachlässig, daß sich Hans genötigt sah,
zu fragen, ob sie müde sei.
„Na, sehr müde, und ich möchte auch nach Hause
gehen.“
Hans entging es nicht, daß er sich ihr jetzt wenig ge-

nahert hatte, aber er war durch die Anerkennung Widls
für Ehrenberger trotzig gemordet und gab ihr heute nicht
mehr nach. Unter dem Hausdort fragte er: „Und darf
ich mir morgen meine Bücher holen?“

„Ich werde sie Ihnen bringen. Sie müssen ja
studieren. Nicht wahr? Dann gab sie ihm eine schlaffe,
ausdruckslose Hand.“

Hans kam vertrieben nach Hause, und als er die
Schlafstube betrat, die Bücher erblide, die seinen Angriff
zu erwarten schien, warf er seinen Hut auf das Sofa,
gerade in den Lesertisch hinein. Ein weißes Blatt lag
auf dem Tisch, vor den Büchern. Sein Stundenplan.
Er glaubte ganz sicher zu wissen, daß er den Hagen zu-
sammengefaßt und oben auf die Bücher gelegt hatte.
Was das eine Wohnung der Frau Weber? Zum Teufel,
wer gab ihr das Recht, sich um seine Angelegenheiten zu
sammern? Er sah aus dem offenen Fenster, neigte sich
vor, um eines der nächtlichen Abenteuer zu beobach-
ten, an denen die Zeitgenossen nicht arm ist. Aber er sah
nichts als den leeren Hofraum der Kaserne an der Ecke,
wo das Fenster zu und legte sich mit einem gemessenen
Wid nach dem Stundenplan zu Bett.

(Fortsetzung folgt.)

Hygiene.

Herz und Leibesübungen.

Von Dr. med. W. K. v. a. (Weipzig).
Das menschliche Herz ist ein verwickeltes Ding, denn
die einen leben es als ein einwertiges Objekt an, der
als Pumpwerk für den Blutkreislauf des Körpers dient,
während ihm die anderen selbständige Herzorgane,
ähnlich wie sie das Gehirn hat, zuschreiben. Das Herz ist
die Quelle des Lebens, denn wir sind ja ge-
wohnt, unsere menschlichen Organe und Teile des
Herzens in einer Einheit zu sehen, und es ist nicht
selbst, nämlich der Umstand, daß das Herz nicht für
den Menschen ein sehr wichtiges Organ ist, denn, wenn es
nicht ist, so ist er glücklich zu leben.

Das Herz ergibt sich bei der Betrachtung, auf ein Organ,
das eine verwickelte Tätigkeit für sich selbst, für in-
haltliche Tätigkeit zu verwenden, um es mehr, als
andere bekannt ist, daß andere heutigen Zeiten und Wohl-
ständen leicht eine Lebensaufregung und Leberregung des
Herzens mit sich bringen. Wie sehr die Herzfunktionen
zusammenhängen, geht schon daraus hervor, daß in der
letzten Zeit eine ganze Reihe von Schritten darüber ver-
trifft, wie, wie man bei ihrer Behandlung namentlich
durch Beobachtung der Elektrizität in der Frage kommen-
den Heilmittel vermehrt hat. Natürlich ist die Betrach-
tung bei den verschiedenen Menschen durchaus ver-
schieden. Was dem einen schadet, davon bemerkt der
andere noch nichts, so es kann ihm sogar förperlich zum
Besten gereichen.

Wenn die moderne Medizin mit Recht einen sehr
großen Wert darauf legt, Krankheiten zu verstehen, als
ausgesprochen zu sein, so ist die Herzkrankheit in erster
Reihe für das Herz und für die Herzfunktionen in An-
wendung zu bringen. Wir können hier natürlich auf alle
Einzelheiten nicht eingehen, sondern wollen die Frage nur
in Bezug auf die Herzkranke behandeln, die nach von
Herzen in letzter Zeit mehr und mehr in den Vordergrund
gerückt sind. Das ist in bezug auf das Herz „Sport“ in
den letzten Jahren zu einem Schlagwort geworden ist, mit
dem beinahe immer eine erhöhte körperliche Arbeit und
besonders eine harte Muskelarbeit verbunden wird. Eine
der größten Anregungen unterziehen sich in dieser Be-

ziehung Athleten und Ringkämpfer, und es ist daher von
höchster Wichtigkeit, ob sich bei ihren schweren Muskelarbeiten
irgendwelche Veränderungen in Bezug auf Herz und die
Nieren, deren Tätigkeit nicht oder minder von Versuch ab-
hängig ist, zeigen. Die Resultate sind nicht sehr erhellend,
denn alle Forscher haben zunächst nach dem Ringen arbei-
tet oder weniger das Bild schwerer Ermüdung. Der Puls
lag ganz bedeutend, und zwar um 48 Schläge in der Mi-
nute, ja sogar um 110, so daß er in diesem Falle die Höhe
von ca. 180 Schlägen erreichte, die jene Höhe übersteigt,
die gewöhnlich für die Grenze der Leistungsfähigkeit des
Herzens angesehen wird. Diese ist nach gewöhnlicher An-
nahme bei ca. 170 Schlägen zu finden. Wir sehen also, daß
aus dem Herz eine gewaltige Anforderung gestellt wird, und
diese muß sich natürlich anderwärts wieder geltend machen,
daß sich die Nierentätigkeit dem anpassen hat. Die Unter-
suchungen verschiedener Verste haben ergeben, daß sich Kon-
traktion bei den Ringkämpfern eine Herzerweiterung
bevorzugt, die vorher nicht vorhanden war, sondern erst
nach dem Ringen auftritt und somit als neue Beschaffenheit
zu betrachten ist. Jedes Brandsticht diese Erscheinungen
dehalb keine Zeichen anzuregen, weil bei einem
gesunden Herzen eine länger dauernde Schädigung
nicht festgestellt werden konnte. Ganz anders trat es im künst-
lichen Versuch aus, ein Leiden, das die Nieren in Wirklich-
keit geschädigt waren. Diese Albuminurie ging jedoch nach
Beitritt von 24 Stunden meist vollständig wieder zurück.
Was hier bei den Athleten feststellbar ist, hat man auch in
ähnlicher Weise bei allen leichten Sportleistungen, wie es
Radfahren, Fußballspiel, Basketballspiel oder Ringkampfsport
gefunden. Dies treten mehr oder minder harte Schäd-
lungen lebenswichtiger Organe auf, die zwar nach kurzer
Zeit verschwinden, wenn letztere von Haus aus vollständig
gesund gewesen sind, bei denen aber trotz alledem die Ver-
änderung bestehen bleibt, daß nach verschiedenen Anläufen
schließlich dauernde Schädigungen herbeigeführt werden.

Der beste Beweis hierfür besteht darin, daß schon die
Arbeiter, die einer schweren körperlichen Tätigkeit
ausgesetzt sind, in sehr vielen Fällen an Herzkrankheiten
leiden. Sehr instruktiv ist in dieser Beziehung eine Arbeit
von Dr. med. P. Lehmann, der die Erfahrungen aus der
Krankheitsgeschichte in der Berliner Arbeiterbevölkerung aus
dem Sanatorium der Bundesversicherungsanstalt Berlin in
Bezug auf die verschiedenen Organe zusammengefaßt hat. Neben
einer ganzen Reihe von nervösen Störungen hat man auch
Herzveränderungen beobachtet, und zwar
solche, die ihren Ursprung in einer erworbenen Druckverän-
derung haben oder bei denen gleichzeitig eine Vergrößerung des
Herzens infolge von Herzerweiterung (Hypertrophie) vor-
handen ist. Nach den gemachten Beobachtungen
sind es besonders die Tischler, Schloffer, Bauarbeiter,
Maurerarbeiten, Holzträger, Schmirgel, Bauarbeiter,
Trennarbeiter, die an der Herzvergrößerung erkranken.
Es erinnern hier auch an die Fälle der Arbeiter, wie sie
in der Tat in einem Roman aus dem Raum der
„Höll und Hölle“ mit ihren Verleiden der be-
zeichneten Art zu trefflich illustriert. Nach K. v. a. l. W. für
experimentelle Pathologie und Pharmakologie lassen sich
solche Herzveränderungen auch künstlich bei Tieren herbeiführen.
Bei jungen Hunden von demselben Wurf, Gewicht
und sonstiger demselben Gewicht gelang es nämlich, durch
körperliche Arbeit (Hantelheben, Laufen auf einer schiefen
Ebene) eine ziemlich erhebliche Herzvergrößerung beim
Lebewesen zu erzeugen. Dabei ist natürlich das Verhält-
nis zum Körpergewicht von größter Wichtigkeit. Das Verhält-
nis ist von dem Körpergewicht beim Menschen sehr verschieden
als beim Ratte, und die Tiere selbst sind unter Umständen sehr
aufgeblasen, aber auch unter gleichen Verhältnissen ist die
Vergrößerung der Herzmasse nicht gleich. Es ist also nicht
entschieden, wie hoch die Herzvergrößerung bei den Arbeit-
ern ist, sondern es ist von größter Wichtigkeit, daß die Arbeit-
erkrankungen, besonders die von den Bauarbeitern und
Trennarbeitern, die an der Herzvergrößerung erkranken,
den besten Teil der Arbeiter, die in ähnlicher Weise unter
den beschriebenen Umständen der Berufsbeschäftigung ent-
wickelt, ohne daß dem Patienten die eigentliche Ursache des
Leidens zum Bewußtsein gelangt, verhältnismäßig spät die
ärztliche Hilfe sucht. Bis dahin selbst Fälle, daß sehr lange
vorher, bevor der Arzt — oft leider zu spät — hinzu-
gekommen wurde, die Betroffenen zu einer fast vollständigen

Ernährung. Das Ergebnis der Verhältnisse des Pulses,
Schwinds, Ermüdung, innerer Unruhe, Unfähigkeit auf der
Arbeit, sowie mehr oder minder starke Schmerzen zeigen
schon einen gefährlicheren Grad des Leidens an.

Alle diese Fragen berühren jedoch nicht die weitest-
gehende Öffentlichkeit, weil es kaum zu vermeiden ist, daß jeder
Mensch in irgendeiner Weise eine erhöhte körperliche An-
forderung erlebt. Der Sport ist vor der Zeit, und da
werden zahlreiche Anläufe gemacht, sei es zu Fuß oder auf
dem Wege, auf einer Erde oder in den Bergen. Wir sind
überzeugt, daß sich die meisten Athleten darüber klar
sind, daß man seinem Herzen nicht eine plötzliche große
Tätigkeit zusetzen darf. Das wird auch jedem bewus-
tlichen Sportsmann einfallen, sondern er trainiert sich
vorher, d. h. er gewöhnt seinen Körper durch allmählich
steigende Leistungen daran, schließlich eine möglichst große
Leistung bewältigen zu können. Wir hören aber dabei sehr
häufig, daß nach solchen forcierten Anläufen ohne vor-
heriges Trainieren einige Tage lang über höchstes Be-
finden, Kopfwehen und geflohen sind, ohne daß man
einen Arzt aufsuchen für nötig hält. Kommt dazu noch
die Unruhe des Nachens im Abends und bei Unruhe-
genüssen während einer Ruheperiode, so brauchen wir uns
über das Geschehene nicht zu wundern.

Wenigstens liegt in dieser Beziehung die Verhältnisse
beim Turnen, und zwar deshalb, weil es in Wirklich-
keit, wenn wir berücksichtigen, wie es den letzten der Be-
gründer, namentlich von Gustav Guttmann, angefaßt wurde,
alles, was mit dem Sportnamen, soweit er mit Leibes-
übungen verbunden ist, in sich einschließt. Wenn wir jetzt
an das Turnen, wie es heute in unserer Turnvereine ge-
übt wird, denken, so unterliegt es keinem Zweifel, daß
durch eine mehrfache forcierte Leistung der Muskulatur im
Körper erheblich mehr verlangt wird als die Pulsfrequenz,
obgleich sie dabei um 100-150 in der Minute zunehmen, demnach
kräftig, regelmäßig und gleichmäßig bleiben. Durch diese
Belastung wird der Blutdruck in den Gefäßen be-
trächtlich erhöht, und die elastischen Eigenschaften der
Gefäße dehnen sich infolge dessen aus, um dieser Erhöhung
Nachdruck zu tragen. Dadurch entsteht aber zugleich ein
großer Widerstand, denn durch die Ausdehnung der Gefäße
und die gleichzeitig gesteigerte Tätigkeit der Muskeln wird das
Blut aus dem Herzen heraus, aus dem Blutgefäß auf
der Brust verdrängt, bis sich nicht infolge des kurzweiligen
Pulschloßes einhalten können. Wie weitere nützliche Folgen
der Trainingserziehung ist noch erwähnenswert, daß die im
Blute gelösten Sauerstoffmoleküle leichter in die unmit-
telbaren Gewebe gelangen und so eine anspruchsvollere Ernährung der
letzteren bewirken. Natürlich gilt bei Turnern und
übertriebenen Turnen überhaupt das gleiche, was wir
schon im Anfang in Bezug auf die Herzerweiterungen ge-
sagt haben. Wir haben selbst eine ganze Reihe von Er-
fahrungen in dieser Beziehung gewonnen und treten des-
halb unbedingt dafür ein, daß eine gründliche Unterweisung
aller dieser, die sich am Turnern beteiligen wollen,
wünschenswert, ja sogar notwendig ist. Ein mit dem
Turnen vertrauter Arzt möchte überdies auch bei solchen,
die mit geringeren Leistungen tun wollen, nach einer
einschneidenden Unterweisung, welche Leistungen in
dieser Beziehung erlaubt sind und welche nicht.
Am liebsten heißt es bei allen Leibesübungen: „Mach
halten!“ Nur im Maße liegt das Ziel!

Scherz und Satire.

Entschuldig. „Dr. Herr Witt, sehen Sie einmal, so ein
kleines Nuhn brauche man mir?“ — „Aber gar nicht — ich
habe getrunken selbst letzte gegessen!“

Wahrheits. „Tome (die seit einiger Zeit ihr dunkles Haar
blond gefärbt hat): „Warum haben Sie sich leuchtend nicht
gefärbt, Herr Doktor?“ — „Doktor: „Reine Operation, ich
kann mich immer nur dunkel erinnern!“

Vorsichtig. „Patient: „Ich möchte Sie wegen meines ein-
seitlich schmerzlichen Gebrauchs um Hilfe fragen!“ — „Doktor:
„So — ja — in solchen Fällen lasse ich mir immer mein
Doktorat im Voraus bezahlen!“ (Liegende Blätter.)

Der grüne Teufel?

General-Agent
gesucht.

Korrespondent,
Alfred Münch, Gera,
Mech. Weberei.

junger Techniker,
Kalkulator,
Chn. Mansfeld,
Verfäufnerin,
Wilhelm Häbel,

Danziger Zeitung

General-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen.
Einzige täglich zwei Mal erscheinende politische Zeitung Westpreussens.
Verbreitet im kaufkräftigsten Publikum.

Abonnementspreis M. 2.65 pro Quartal. Zellenpreis 25 Pf.
Auflage über 10000. * Verbreitetste liberale Tageszeitung der Provinz. * Auflage über 10000.

Schuhverkäuferin gesucht.
Albert Dublin, Erfurt.

Werbliche
Suche zum baldigen Eintritt eine geübte
Kinderärztin I. Klasse, nicht über 20 Jahre.
B. Offerten mit Zeugnis-Abilder, Gehalts-
Angabe und Bild erbittet
Herrn Bruno Kaufmann, Zwolkau, Sa.

Kindergärtnerin II. Kl.
Suche zu 3 Schulen im Alter von 10, 8 u.
4 Jahren. Diverse muß die Schularbeiten
besonderen Können und im Besitz guter
Kenntnis in deutscher Sprache sein. Versu-
chen Zuzustimmung d. H. H. H.

Stenogr., Maschinenschreib.
Suche, Schriftst. u. maschinell. Nach-
richtl. u. Radow-Schmidts Unter-Unt.
Zehlstraße 8, II. Tel. 1345A. 4707

Verfäufnerin
Suche in weitem Maße für
Kaufwaren-Geschäft (so-
fort oder später dauernde Stellung,
Wohnung erbitte mit Photographie
und Zeugnis-Abbilder.)

Wilhelm Häbel,
Zyberberg, Lausitz.

Mietgesuche.
Geht zu 1. Okt. e. Wohnung mit Balkon
oder Garten im Pr. von 8-1000 M. Vertrieben
unter E. P. 127, Wohnst. 6. 1000

Möbl. Zimmer
1.7.7. möbl. Zimmer. Off. „D. 231“
Gerstmanns Annonc.-Bor., Berlin W. 9.

Vermietungen.
Gde. Peterhofenweg, Gärtlerstraße 27
Laden,
modern, mit Dampfheizung, entf. Centre
und große, trockene Gastwirtschaft sofort
zu vermieten. Näheres Hansmeister über
Zehlstr. 477. 1000

Photogr. Atelier
Colonnadenstraße 1, per 1.7.07
Hermann, Colonnadenstr. 4.

Werkstatt
mit Wohnung sofort oder später preiswert
zu vermieten. Näheres beim Hausmann des
Grandhotel Marienstraße 29. 1000

Gewerblichen Raum,
trocken und hell, ca. 100 qm, sofort oder
später zu vermieten. Näheres im Centre
Gartenstraße 78.

Automobilgarage
mit Chauffeur-Wohnung in Mitte der
Stadt zu freiem Preise sofort oder später
preiswert zu vermieten. Näheres beim Haus-
mann des Grandhotel Marienstr. 29. 1000

Weinkeller ca. 300 Qm, per sofort
zu vermieten. Näheres beim Hausmann
Gartenstraße 10, 11.

Schenkendorfstr. 6
2 herrschaftl. Wohnungen, 2400 M.
part. u. 2. 1000

1. Etage u. Obergehöf, 2400 M.
zu vermieten durch
Redaktionsmitgl. Dr. Favre,
Dr. Jänichen & Joh. Jasing,
Zeipzig, Gärtnerstr. 27. 1000

Albertstr. 37.
Herrschaftliche Wohnung, Partierre
7 Zimmer, Bad, Veranda, Garten, reichlich
Schubst.

1600 M. per sofort zu vermieten.
Redaktionsmitgl.
Dr. Favre, Dr. Jänichen
und Joh. Jasing,
Zeipzig, Gärtnerstr. 27. 1000

Görtrstraße 8
geräumige halbe 4. Etage, 5000, per
1. Oktober zu vermieten. 1000

SLUB
Wir führen Wissen.

Personalveränderungen in der königlich sächsischen Armee.

A. Versetzungen, Beförderungen und Verlegungen. Am 24. Juni. Der Oberleutnant... Der Hauptmann... Der Major...

Der Oberleutnant... Der Hauptmann... Der Major... Der Leutnant...

Der Oberleutnant... Der Hauptmann... Der Major... Der Leutnant...

Der Oberleutnant... Der Hauptmann... Der Major... Der Leutnant...

Geschäftshaus-Neubau Klinger. Sternwartenstraße 15/21 und Seeburgstraße 14/20. Grosse Geschäftsräume für Engrosgeschäfte, Buchhändler, Drucker...

Frankfurter Zeitung. Gr. 1866. und Handelsblatt. Gr. 1866. Frankfurt a. M. Täglich 3 Ausgaben, 14-20 und mehr Seiten Text...

Johannisstraße 8. (Buchhändlerlage) ist das Parterre des Vorderhauses per 1. Oktober 1907 zu vermieten.

Reudn., Gabelsbergerstr. 70. 1/2 Etg. 530 A, 1/2 Etg. 480 A. Wohnungen 410-600.

Für Wf. 650.- und Wf. 530.-. Buchhändlerlage, Göschenstr. 22, Ecke Dresdner Str.

Grosse Geschäftsräume: Brühl Nr. 4, Ecke Gaisstraße, I. Obergesch., ca. 335 qm, mit elektr. Licht u. Hebevorrichtung...

Wohnung Mk. 675. 2 Zim., 2 1/2 Zim., Küche, Bad und reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

Stötteritz - Marienhöhe, gegenüber der neuen Schule, gegenüber der neuen Schule, 6-7 Zimmer, Bad, Küche, reichl. Garten...

Rosstrasse 6. geräumiger Laden per 1. Oktober 1907 zu vermieten. Näheres durch Rechtsanwältin Dres. C. & R. Beyer...

Zeitzer Str. 27. 1/2 II. Etage in ruhiger Lage der Nordstrasse im Preise von 750 A per 1. Oktober zu vermieten.

Leutzsch, Bismarckstr. III. Etage, in hübsch renov. prächtige Lage für 175 A zu vermieten...

L-Gohlis, Wienfeststr. 32. 800 qm große helle Niederlags-, Fabriks-, Arbeitsräume, mit 20 Stallungen...

Wohnung 410-600. 2 Zim. oder 3 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

Leipziger Lehrerverein. Donnerstag, den 27. Juni 1907, abends 8 Uhr: Vereinsversammlung.

Kantstrasse 17. mod. einger. Wohnungen, Sonnenl., offene Balkone, mit Garten, Parterre, 4 Z., 2 Bad, Saunel., Spielpl., etc.

Wohnung 410-600. 2 Zim. oder 3 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung des Vereins Leipziger Grundstücks- und Hypotheken-Makler...

Petersstrasse 41, II., als Wohnung oder als Geschäftsräume per 1. Oktober 1907 und Peterskirchhof 1/3 Laden mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Wohnung 410-600. 2 Zim. oder 3 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

Schreiberverein der Südvorstadt. Sonntag, den 24. Juni, findet unter diesjährigen Kinderfest laut. Die Probe, welche am Spiel...

Neues Theater.

(Nachdruck wird geistlich verweigert.)
Mittwoch, den 26. Juni 1907. (109. Abem.-Vorstellung, 1. Serie, grünl. Anfang 7 Uhr:
Rigoletto.
Cort in 4 Akten nach dem Original des F. Verdi von G. G. Schönbach.

Altes Theater.

Battenberg-Theater.

Mittwoch, den 26. Juni 1907:
Der Hund von Baskerville. (Vertonung von „Sherlock Holmes“.)

Krystall-Palast-Theater.

Heute Mittwoch vingen:
Heinrich Eberle gegen José van Dem Antonitsch gegen Max Salvator.
Entscheidungskampf
N. Petroff gegen Heinrich Weber.

Battenberg.

Letzte Woche die
Winter-Tymians.
Abschieds-Schlagerprogramm.

Panorama-Garten.

Heute: Gr. Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 106. Infant.-Regiments.
Heute Spezialität: Eisbein mit Zubehör.

Zoologischer Garten.

Heute nachmittag 7,5 und abends 8 Uhr:
Grosse Militär-Konzerte, Kapelle 107er (Giltseh).
Morgens Nachmittags-Konzert von der Artillerie-Kapelle Nr. 77 (Kurta).

Kaiser-Panorama, Grimmaische Str. 17, I. St.
Ein besonderer Reiz des Panoramas Baden bei Wien, Wahlstrasse-
Kaiser Kaiserpanorama, Meyerling mit Züchtungs- u. w.

Schloss Debrahof.

Obstweinschenke * Restaurant * Café
Leipzig-Entritzsch.
Heute Mittwoch
VII. Schloss- und Parkfest.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest.
Heidestraße 39. F. A. Stötzner. Rathenestraße 18.

Bruno Fröhlich's Gosenstube.

Gosenstube Blauer Hecht,
Rittergüsgasse. Heute Abend: Eisbein mit Sauerkohl.

Der grüne Teufel?

Der geschützte liegende Balkon bietet die entzückendste Aussicht
über die Promenade, Rossplatz etc. Ein wahrhaft weltstädtisches Panorama!

Café Bauer
Das grösste und schönste
Café Leipzigs.
Tag und Nacht
geöffnet.
Beleuchtung ohne Konkurrenz!
Vorzügliche Ventilation.
Separater Billardsaal.

Tägl. Nachm. von 4 Uhr an: Grosse Künstler-Concerte.
Entrée frei! Dir.: Ernst Eggert. Emil Hofmann.

Palmengarten.
Eintritt 1 Mk., von abends 7 Uhr 50 Pfg.
Rosen in herrlichster Blüte!
Täglich 4-7 Uhr nachm. Konzerte!
Heute Willy Wolf-Orchester

Bonorand.

Deute Mittwoch, den 26. Juni, 8 Uhr:
Bieleitigen Wunsch entprechend: Ein zehnjähriges Götspiel
des berühmten Kriegsgeschichtlers O. F. W. Müller

Theater-Terrasse.
Deute Mittwoch, den 26. Juni, abends 8-11 Uhr:
Militär-Konzert,
angeführt von der Kapelle der Infanterie-Schule Weihenfelds.

Bavaria
Nikolai-Str. 2 — Nikolai-Kirchhof 6
(Ecke Grimmaische Str.)
Auf Anrörung vieler Besucher meines Restaurants auf
dem neuen Rossplatz am Frankfurter Tor...

Schlosskeller.

Deute Mittwoch abends 8 Uhr:
(Bei günstiger Witterung im Garten)
Krystall-Palast-Sänger.
Hierauf: Kavalier-Ball.

Hente Grosser
Mittwochs-
Ball.
STADT NÜRNBERG

Kuchengarten.

Deute Mittwoch, abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Konzert,
angeführt von der Kapelle des 8. Feldartillerie-Regiment No. 78

Gosenschänke, Entritzsch
Heute: Allerlei.
J. Pfotenhauer.

Ohne Bedenken. Gohlis.
Heute: Allerlei
mit Schnitzel, Zunge oder Lendenbraten.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Nachdruck wird geistlich verweigert.
Leipziger Schauspielhaus.
Geschlossen.

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater.
Mittwoch, den 26. Juni, abends 8 Uhr:
Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles
unter persönlicher Leitung des Theater-Direktors Herrmann Göller.

Leipziger Sommer-Theater (Drei Linden).

Mittwoch, den 26. Juni, abends 8.10 Uhr:
Der Kilometerstecker.
Donnerstag, d. 27. d. M.: Das Land der Jugend.

Männergesangverein „Concordia“.

Sonnabend, den 29. Juni, abends 8 Uhr
Sommer-Konzert
im Etablissement Zoologischer Garten
unter Mitwirkung der Kapelle des Ulanen-Regiments No. 18.

Riedel-Verein.

Heutige Probe fällt aus! Letzte
Proben zum Konzert morgen Donnerstag
und Übermorgen Freitag.

Riedel-Verein.

Donnerstag, den 4. Juli,
abends 7 1/2 Uhr
Thomaskirche
IV. Abonnement-Konzert.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister
Dr. Georg Göhler.
Solo-Gesang: Fräulein Miel Marx, Leipzig.

Solo-Violine: Herr Professor Arno Hill,
Leipzig.
Orgel: Herr Professor Paul Honeyer,
Leipzig.

Den Flügel hat Herr Geh. Kommerzienrat
Blüthner frendl. zur Verfügung gestellt.

Kompositionen

von
Johann Sebastian Bach.
Präludium und Fuge (A moll) für Orgel.
Geistliche Lieder aus Schenckels Gesang-
buch für Sopran solo und Orgel.

Karten

Karten à 4, 3, 2, 50, 1, 50 zu haben
Hofmusikalienhandl. C. A. Klemm, Neu-
markt 28. Vorzugskarten für Studierende

Nachta-Hütte!

Park Meusdorf,
herzlichst. Auffangort in Leipzig nicht Wäbe.
Besonders im Walde gelegene Wohnstühle.

Jubiläums-
Bäckerei-Ausstellung

vom 29. Juni bis 7. Juli 1907 in Dresden
im städtischen Ausstellungs-Palast, Eingang Stübellen.
Eintrittspreis am Sonnabend, den 29. Juni, 1 Mk., an den anderen Tagen 50 Pfg.
Täglich 6 Backöfen in Betrieb.
Geöffnet von früh 9 Uhr bis abends 7 Uhr.

Bezirks-Obstbauverein Leipzig.

Donnerstag, den 27. Juni, im Pflanzsaal des Zoologischen Gartens:
Obstverwertungsfurfs.

Bestliche Verteilung von Apfelobst, Beeren, Wassermelone, Pfirsich u. a. durch
Obstbau-Vereinsleiter Wolante-Wagen. Frauen und Löhner sind zur Teilnahme ein-
geladen. Donnerstag für Nichtmitglieder: 1.50 Mk. Beginn: 8 1/2 Uhr vormittags.
Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag: Monatsversammlung. Vortrag des Vorsitzenden des
Vereins, Herr Leber, über die Einrichtung einer Bierbrauerei.
In zahlreichem Besuche laden Mitglieder und Gäste ein. Der Vorstand.
Autoschaffmann von Nostitz-Wallwitz.

Wer liefert Brautausstattungen?

Herrn L. L. 4181 an Rudolf Mosse, Leipzig.
Spezialität. I. II. III. IV.
Mittwoch: Brautkleider mit Spitzen. T. S. Wedding.
Saure Rosetten mit Kollagen. T. S. Wedding.
Kartons in Wiener Würstchen. T. S. Wedding.
Spinnat mit Spitzen. T. S. Wedding.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.